

# „Versuche, dein Leben zu machen.“

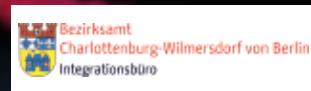
Margot Friedländer – Lesung & Talk-Abend

FRIEDENS KIRCH E  
C H A R L O T T E N B U R G

Sonntag  
27.11.2022  
18:00 Uhr



Kooperation „Berliner Forum der Religionen“, „Interreligiösen Dialog Charlottenburg-Wilmersdorf“,  
Integrationsbüro des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf und Jugendgruppe Friedenskirche Charlottenburg.  
Gefördert aus Mitteln des „Integrationsfond“ und des „Berliner Forum der Religionen“.



Friedenskirche Charlottenburg • Bismarckstr. 40 • 10627 Berlin • Fon 030 - 341 49 74 • [info@die-friedenskirche.de](mailto:info@die-friedenskirche.de) • [www.die-friedenskirche.de](http://www.die-friedenskirche.de)

# „Versuche, dein Leben zu machen.“

Margot Friedländer – Lesung & Talk-Abend



F R I E D E N S K I R C H E  
C H A R L O T T E N B U R G

Margot lebte mit ihrem vier Jahre jüngeren Bruder Ralph bei der Mutter in Berlin. Ihr Bruder und ihre Mutter wurden von der Gestapo abgeholt, während sie nicht Zuhause war. Die Mutter konnte vorher noch eine Handtasche mit ihrem Adressbuch und einer Bernsteinkette bei den Nachbarn für ihre Tochter deponieren. Die Nachbarn übermittelten Margot die mündliche Botschaft der Mutter: **„Versuche, dein Leben zu machen.“** Die Mutter und der Bruder wurden im KZ Auschwitz ermordet.

Margot lebte fortan in verschiedenen Verstecken. Sie ließ sich sogar ihre Nase operieren, um nicht als Jüdin erkannt zu werden. 1944 wurde sie entdeckt und in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort traf sie zukünftigen Mann Adolf Friedländer wieder. Sie heirateten später und reisten 1946 nach New York. Am 25. Mai 2022 wurde an Margot Friedländer im Alter von über 100 Jahren die Ehrendoktorwürde des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin verliehen, mit der sie für ihre „überragenden Verdienste als Zeitzeugin“ und ihre „hervorragende wissenschaftliche Leistung“ als engagierte „Bürgerwissenschaftlerin“ geehrt wurde.

